

Wappenabbildungen von oben nach unten und von links nach rechts:

1 = Siegel des Johann von Moos um 1387 im Kanton Uri (HBLs, v. Moos)

2 = Siegelfragment des Wilhelm von Moos, Luzern, 1556 (Archiv für Heraldik)

3 = Wappen am Haus „Metzgerrainle 8“ in Luzern des Peter von Moos 1672, Steinmetzarbeit aus einem Sandsteinblock an der Fassade.

4 = Moos Wappen in Landmann-Geschlechter von Thomas Fassbind.

5 = Wappenzeichnung von Kanzleidirektor und Lokalhistoriker M. Styger, Schwyz (1856-1935), im Besitz von E. Eichholzer, Vellano TI, Sohn von Marie (Anna Karolina) Eichholzer-Immoos.

6 = Wappenteller im Besitz von Antonia Immoos, Brunnen (vom Autor RI elektronisch bearbeitet)

7 = Wappenscheibe von Moos / Immoos im Haus Minerva Gersau. (Foto: RI)

8 = Wappen der Moos geschnitzt, Rest. Schwyzerstubli in Schwyz, 1500. (Foto: RI)

9 = Farbiges Wappen der Moos im Gletschergarten Luzern. (Foto: Simon Immoos)

10 = Moos Wappen in der Form einer alten Hausmarke mit Majuskel M und von zwei Sternen gesäumtem Patriarchenkreuz; vermtl. Moos von Zug, von einem unbek. Autor; Staweb, grafische Sammlung (STASZ).

11 = Wappen der Moser von Schwyz, genannt Präster aus dem Appenzell, aufgenommene Beisassen, nicht zu den Immoos gehörend! (Darstellung: Pfarrer Th. Fassbind)

12 = Wappen der Gugelberg von Meienfeld GR, genannt Gugelberg von Moos, von Andermatt, in der March in Ausserschwyz am Gugelberg gesiedelt, dann nach Meienfeld gezogen. (Quelle: chgh.net)

Nr. 10, 11 und 12 sind keine Immoos-Wappen!